

## Leitmarktwettbewerb Gesundheit.NRW (1. Einreichrunde)

### Projekt: „Hand in Hand bestens versorgt – Interdisziplinäre E-Health-Dienste für die Gesundheitswirtschaft in NRW - I/E-Health NRW“

#### Projektleitung:

Digital Healthcare NRW e.V., Düsseldorf

#### Kontakt:

Herrn Burkhard Fischer,  
Tel.: 0211 47819-20

#### Laufzeit:

01.09.2016 - 31.08.2019

#### Aktenzeichen:

GE-1-1-046

#### Verbund:

- Fachhochschule Dortmund, Dortmund
- Duria eG, Düren
- CompuGroup Medical AG, Koblenz
- St. Franziskus Stiftung, Münster
- Krankenhaus Düren gmbH, Düren
- Klinikum Westmünsterland GmbH, Borken
- ctw- Caritas Trägergesellschaft West gmbH, Düren

#### Projektbeschreibung:

Die sektorenübergreifende integrierte Versorgung von Patientinnen und Patienten unter Beteiligung aller an der Behandlung mitwirkenden Einrichtungen und Professionen ist ein wesentlicher kritischer Erfolgsfaktor, um Qualität, Effizienz und Effektivität des deutschen Gesundheitssystems trotz stärkerer Inanspruchnahme aufgrund des demographischen Wandels aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Um diese Zusammenarbeit effizient und effektiv zu gestalten, muss die einrichtungsübergreifende Kommunikation und Dokumentation durch digitale Verfahren, z.B. mittels der elektronischen Arztbriefkommunikation und elektronischer Fall- oder Patientenakten, unterstützt werden.

Alle diese Verfahren bedürfen jedoch neben einer technischen Infrastruktur auch einer Sammlung von Infrastrukturdiensten und generischer, für bestimmte Bedarfe bzw. Einsatzszenarien verfügbarer Anwendungssoftwarelösungen, wobei diese in der angegebenen Reihenfolge aufeinander aufbauen. Als Rahmen hierfür sind Interoperabilitätsvereinbarungen notwendig, die Struktur, Semantik und Abläufe festlegen.

Während einige dieser Elemente sektorenspezifisch existieren, werden im Rahmen des Projektes sektorenübergreifende Ausprägung und Verfügbarkeit von Infrastrukturdiensten und generische Anwendungssoftwarelösungen analysiert, Adaptionen spezifiziert sowie konkrete Realisierungen in Pilotregionen umgesetzt und evaluiert. Am Ende steht eine interoperable verteilte eHealth-Infrastruktur sowie der erprobte Einsatz von für die medizinische Regelversorgung der Bevölkerung bedeutsamen Behandlungsszenarien zur Verfügung, die flächendeckend in NRW aber auch darüber hinaus, etabliert werden können. Dabei wird die Migrationsfähigkeit in die Telematikinfrastruktur berücksichtigt.

**Gesamtausgaben: 7.970.924,00 €**

**Zuwendungssumme: 4.732.763,11 €**